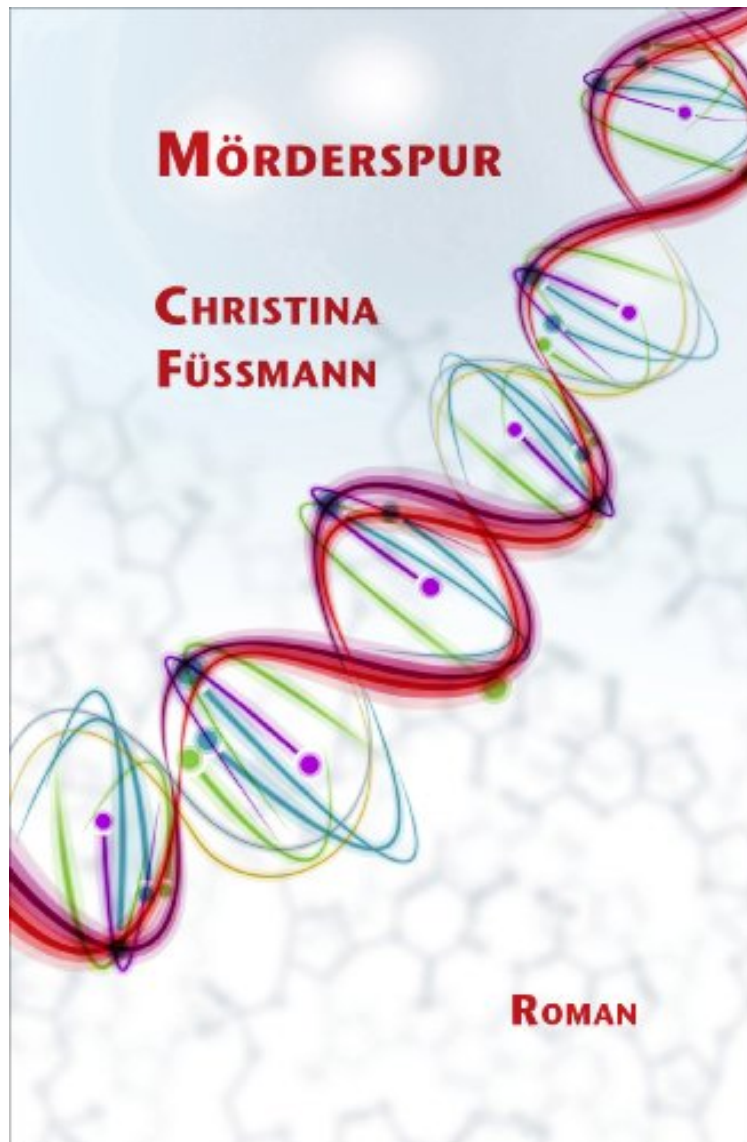


Mrderspur

Von Fssmann

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #986356 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-11Erscheinungsdatum: 2014-04-11File Name: B00JQ8E350 | File size: 39.Mb

Von Fssmann : Mrderspur before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mrderspur:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. unbedingt lesenwert!Von Heike WulfMit Mrderspur hat Christina Fssmann ihren letzten, aber auch besten Roman geschrieben. Die, leider krzlich verstorbene, ehemalige Gerichtsreporter der Westflischen Rundschau in Dortmund hat so manchen Fall whrend ihrer journalistischen Laufbahn erlebt. In dem vorliegenden, teilweise biografisch geprgten

Krimi, geht es um einen Fall, der in den 80er Jahren durch moderne, wissenschaftliche Methode der Verbrechensbekämpfung, Dortmunder Kriminal-Geschichte geschrieben hat: Die Mikrosonden-Massenanalyse. Es geht aber auch um vorschnell gebildete Meinungen, Unschuldige, die zu Ttern werden, weil unbedingt Erfolge hermsen und um schlampige Gutachten, die Menschenleben zerstreuen können. Die private Geschichte der Hauptperson nimmt einen nicht unbedeutenden Großteil der Geschichte ein und ist ebenso spannend, wie auch bedeutsam. Das Ende ist herausragend und überraschend. Unbedingt lesenswert!!!!

Kurzbeschreibung Im Mai 1982 wird in Dortmund eine junge Frau tot aufgefunden. Alles deutet auf einen Ritualmord hin. Aber für die Ermittlungsbehörden scheint von Anfang an klar: Ein Student, der mit im Haus wohnt, muss der Täter sein. Jahrelang bleiben die Ermittlungen gegen ihn zunächst jedoch erfolglos. Dann wird am Rechtsmedizinischen Institut der Universität Münster das Verfahren der Mikrosonden-Massenanalyse entwickelt. Eine Revolution in der Spurenkunde. In diesem Justiz-Krimi geht es um die Entwicklung modernster wissenschaftlicher Methoden der Verbrechensbekämpfung. Der echte Kriminalfall ist eingebunden in eine fiktive Romanhandlung. Er zeigt die Vorteile, aber auch die Gefahren auf, wenn ehrgeizige Ermittler und Wissenschaftler im bereiften fehlerhafte Rückschlüsse ziehen. Der Mordfall ist übrigens bis heute ungeklärt geblieben. Anders als die Realität bietet der Roman jedoch zumindest einen mutmalichen Täter.

Kurzbeschreibung Im Mai 1982 wird in Dortmund eine junge Frau tot aufgefunden. Alles deutet auf einen Ritualmord hin. Aber für die Ermittlungsbehörden scheint von Anfang an klar: Ein Student, der mit im Haus wohnt, muss der Täter sein. Jahrelang bleiben die Ermittlungen gegen ihn zunächst jedoch erfolglos. Dann wird am Rechtsmedizinischen Institut der Universität Münster das Verfahren der Mikrosonden-Massenanalyse entwickelt. Eine Revolution in der Spurenkunde. In diesem Justiz-Krimi geht es um die Entwicklung modernster wissenschaftlicher Methoden der Verbrechensbekämpfung. Der echte Kriminalfall ist eingebunden in eine fiktive Romanhandlung. Er zeigt die Vorteile, aber auch die Gefahren auf, wenn ehrgeizige Ermittler und Wissenschaftler im bereiften fehlerhafte Rückschlüsse ziehen. Der Mordfall ist übrigens bis heute ungeklärt geblieben. Anders als die Realität bietet der Roman jedoch zumindest einen mutmalichen Täter.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Christina Fssmann kam 1935 im Ruhrgebiet zur Welt und ist dort auch aufgewachsen. Seit 1983 lebte sie mitten in der Dortmunder City. Bereits 1958 erschienen erste Gedichte von ihr in einem Sammelband junger Stimmen der im Kriege Geborenen. Derart ermutigt, setzte sie sich im letzten Schuljahr vor dem Abitur an die Schreibmaschine wild entschlossen, den großen Roman zu schreiben, um den sich natürlich alle Verlage reißen würden. Sie taten es leider nicht, und so wurde das Manuskript zur Makulatur. Nach diesem Tiefschlag beschloss sie, doch lieber einen Brotberuf zu ergreifen. Um das Schreiben jedoch nicht aufgeben zu müssen, entschied sie sich für den Journalismus. Ab 1965 absolvierte sie ein Volontariat und arbeitete dann als Redakteurin in verschiedenen Ressorts. Die letzten 25 Jahre bis Ende 2008 als Gerichtsreporterin in Dortmund. Bis Anfang 2009 fungierte sie als Vorsitzende des Ehrengerichts im Deutschen Journalistenverband. Sie war Mitglied in den Autorenvereinigungen Das Syndikat und Mörderische Schwestern. In Dortmund gehörte sie zu den Bloody Marys ein Zusammenschluss von Krimiautorinnen, die regelmäßig Benefizlesungen zugunsten Dortmunder Frauenprojekte veranstalten und das an ungewöhnlichen Orten, z. B. im Polizeipräsidium, im Schwurgerichtssaal des Landgerichts, im Bordell, in Kirchen. Ihr letztes Buch Mörderspur lag ihr sehr am Herzen, da es starke autobiografische Züge enthält. Im Herbst 2013 verstarb Christina Fssmann nach kurzer, schwerer Krankheit.